In stillem Gedenken an

Jochen Baier

gestorben am 29. August 2024

Ruth diefenbacher-jablonka geb.Kohlhas in niederbühl

schrieb am 11. September 2024 um 11.26 Uhr

Auch das ist Kunst,ist Gottesgabe,
Aus ein paar sonnenhellen Tagen,
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass,wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.
Joh.w.v.Goethe
Liebe Ursula,
die Anzeige vom Heimgang von deinem Mann Jochen,eurem Vater zu lesen hat mich sehr berührt.so möchte ich dir und deinen Kindern meine tiefempfundene Anteilnahme aussprechen und euch Trost und Zuversicht in dieser so schweren Zeit wünschen,dem lieben Verstorbenen den ewigen Frieden.
In Gedanken bei Dir und euch herzlichst
Ruth undfamilie.

Achim Rheinschmidt
schrieb am 11. September 2024 um 11.11 Uhr

Liebe Ursula,
dass Jochen nicht mehr da ist - unfassbar.
Ich kann das Gefühl, das mich dabei erfasst hat, gar nicht in Worte fassen.
Ich habe noch den Besuch vor etlichen Monaten bei euch vor Augen... meine Aussage, dass Jochen ein zweites Leben geschenkt bekommen hat...
Danach zwei Gespräche mit ihm an der Musikschule, für die er dankbar war.
Die vielen WhatsApp-Nachrichten bzgl. Kilian.
Seine Ängst, dass er seine Familie nicht versorgen könnte...
Unser Gespräch, liebe Ursel, damals, kurz nach dem Unfall...
Auf meine letzte Anfrage im Mai, wie es ihm ginge... keine Antwort.
Ich hatte mir vorgenommen, mich mit ihm/euch nach den Sommerferien zu treffen. Bin davon ausgegangen, dass ihr in Frankreich im Urlaub seid.
Und nun dies!
Unfassbar!

Seid umarmt!

Ob diese geschriebene Worte Trost spenden können? Ich hoffe es!
Und... ich würde mich freuen, wenn wir uns in einem von dir bestimmten Zeitraum, einmal treffen könnten.
Derzeit tut es einfach nur weh, ist schmerzhaft und es fehlen mir die Momente, die ich gerne noch mit Jochen verbracht hätte.

Seid gesegnet, alle zusammen!!!

Achim Rheinschmidt & Annemarie Rheinschmidt